

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 99 (2001)

**Heft:** 11

**Vereinsnachrichten:** Gesellschaft für die Geschichte der Geodäsie in der Schweiz = Société pour l'histoire de la géodésie en Suisse = Società per la storia della geodesia in Svizzera

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

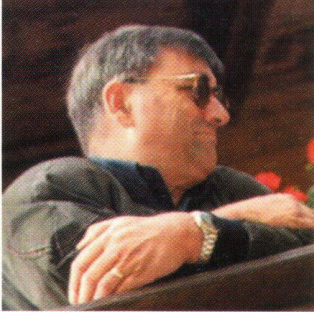
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Simon Wehrli geht in Pension



Simon Wehrli, aufgewachsen in Davos, schloss im Jahre 1960 seine Studien an der ETH Zürich mit dem Diplom als Agronom ab. Parallel zum Agronomiestudium besuchte er auch die kulturtechnischen Vorlesungen. Seine erste Anstellung fand er während vier Jahren beim Meliorations- und Vermessungsamt Graubünden. Anschliessend wechselte er für zehn Jahre ins Ingenieurbüro Hickel + Werffeli in Effretikon. Dort befasste er sich vorwiegend mit Güterzusammenlegungen in den Kantonen Zürich, Glarus und Graubünden.

1974 wurde Simon Wehrli zum Chef des Meliorations- und Vermessungsamtes GR gewählt. In den 27 Jahren seines Wirkens verstand er es, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine liberale und offene Haltung gegenüber der Öffentlichkeit und den privaten Ingenieur- und Architekturbüros zu gewinnen.

Aus seinem reichen Wirken sind vier Schwerpunkte hervorzuheben:

- Gegen den Willen bäuerlicher und politischer Kreise setzte er die Weidekartierung als Entscheidungsgrundlage bei den über 100 Alpsanierungen durch. Als Vorreiter der heute unumgänglichen hygienischen Vorschrift verlangte er zudem von Anfang an die Trennung des Wohn- und Verarbeitungsbereichs in Alpgebäuden. Seine Handschrift im bündnerischen Alpwesen wird noch lange richtungsweisend bleiben.
- Visionär waren auch seine Ideen über die Beschlussfassungsmöglichkeiten bei Gesamtmeliorationen. Gegen grosse Skepsis ankämpfend drang er mit seiner Ansicht durch, dass auch die Gemeinden Gesamtmeliorationen anordnen können, analog den Quartierplanungen im Baugebiet. Seit 1981 erlaubt das komplett überarbeitete Meliorationsgesetz diese Möglichkeit.
- Er erkannte die vielseitige Bedeutung der Daten aus der amtlichen Vermessung als wesentliche Grundlage für fast alle Bereiche,

die sich mit dem Boden und der Natur befassen. So wurde die Kombination der Güterzusammenlegung mit der amtlichen Vermessung erstmals in Graubünden in einem Auftrag vergeben. Bei der Einführung des Geographischen Informationssystems (GIS) setzte sich Simon Wehrli mit voller Kraft dafür ein, dass diese neue Dienstleistung der kantonalen Vermessungsabteilung angegliedert wurde. Der Ausbau und die Weiterentwicklung dieser neuen Dienstleistung lagen ihm in den letzten Jahren besonders am Herzen.

- Dank seinem umfassenden Wissen und seiner Integrität wurde Simon Wehrli auch in anderen Kantonen bei Honorar- oder Verfahrensfragen als Experte beigezogen.

Simon Wehrli verlässt ein wohlgeordnetes Amt, welches unter seiner Führung beachtliche, allseits anerkannte Leistungen erbracht hat. Seine grosszügige, ehrliche Art und seine Bescheidenheit wurde von allen geschätzt. Er war stets auf Ausgleich bedacht, nie nachtragend.

Als Nachfolger wurde Aurelio Casanova, diplomierter Kulturingenieur ETH und patentierter Ingenieur-Geometer, gewählt. Der gebürtige Vrinier ist heute Partner in einem Ingenieurbüro in Ilanz und tritt sein neues Amt am 1. November 2001 an. Wir wünschen ihm viel Glück und Erfolg.

Rainer Künzle

## Einladung

zur Gründungsversammlung der

**Gesellschaft für die Geschichte der Geodäsie in der Schweiz**  
**Société pour l'histoire de la géodésie en Suisse**  
**Società per la storia della geodesia in Svizzera**

am Freitag, 23. November 2001, um 16.00 Uhr im Stadtmuseum Aarau.

Die seit 1994 bestehende *Arbeitsgruppe für die Geschichte der Geodäsie in der Schweiz* hat sich als Grundlage aller weiteren Aktivitäten vorgenommen, ein Inventar über die in der Schweiz vorhandenen geodätischen und vermessungstechnischen Instrumente zu erstellen. Befasste man sich zu Beginn vor allem mit glänzenden Messinginstrumenten, so wurde bald klar, dass in späteren Zeiten Wesentliches dazukam und dass vor allem die Photogrammetrie ebenso würdig ist, inventarisiert zu werden. In der Arbeitsgruppe setzte sich nach der Tagung im Stadtmuseum Aarau am 4. November 2000 die Ansicht durch, dass sich eine als Verein konstituierte Gesellschaft aus zwei Gründen aufdrängt: Einerseits können dank Mitgliederbeiträgen Spesen gedeckt werden. Hierbei denken wir beispielsweise an ein virtuelles Museum im Internet. Andererseits wird damit ein Forum geschaffen, das alle an der Geschichte der Geodäsie Interessierte umfasst. Die Arbeit der Gesellschaft wird grossenteils in Arbeitsgruppen geleistet. Vorgehen sind permanente Arbeitsgruppen – freilich mit wechselnden Mitgliedern – wie etwa für die Inventarisierung oder für den Aus- und Weiterbau des virtuellen Museums. Temporäre Arbeitsgruppen werden sich mit Ausstellungen, Vorträgen etc. befassen. Wer sich dafür interessiert, möge sich mit dem Stadtmuseum Aarau in Verbindung setzen.

Stadtmuseum Aarau  
 Schlossplatz 23, 5000 Aarau  
 Tel. 062 / 836 05 17, Fax 062 / 836 06 38

Hubert Dupraz, EPFL, Hilmar Ingensand, ETHZ